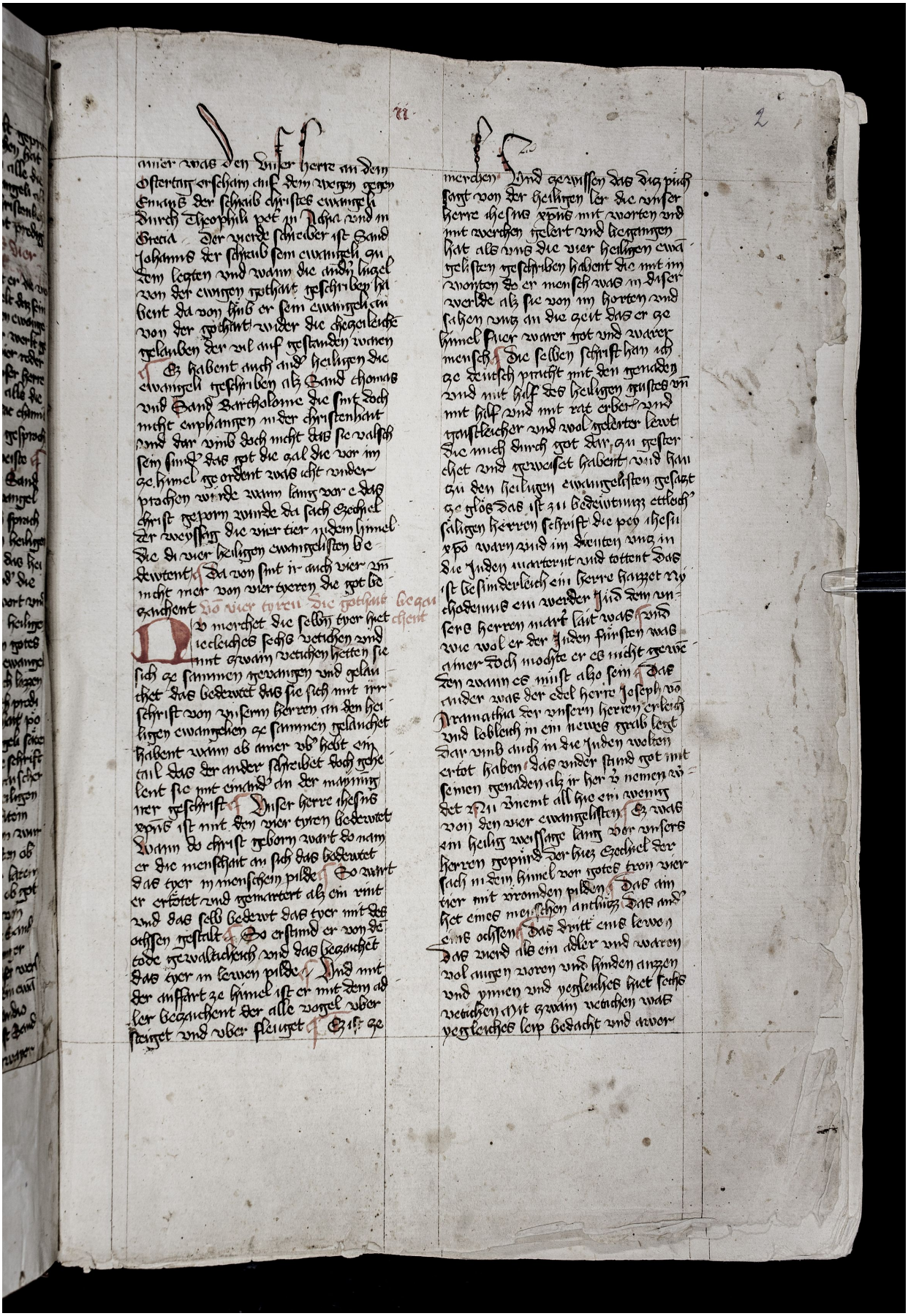
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dis ist
mier was den unser herre an dem
ostertag erscham auf dem wegen gegen
Emaus der schreib christes ewangeli
durch Theophilu pet zu Achaia und in
Greca der werde schreiber ist Sand
Johannes der schreib sein ewangeli zu
dem legten und wann die andern engel
von der cungen gothait geschriben hi
lient da von hab er sein ewangeli an
von der gothait wider die hegeleiche
gelauben der vel auf gestanden weren
Ez habent auch andr heiligen die
ewangeli geschriben als Sand thomas
und Sand Bartholome die sint doch
nicht enphangen in der christenheit
und dar umb doch nicht das sie valsch
sein sind das got die gal die vor im
ge himel ge ordent was icht under
prachen wirde wann lang vor e das
christ geporn wurde da sach Ezechiel
der weyssig die vier tier zu dem himel
die di vier heiligen ewangelisten be
dewtent da von sint ir auch vier un
nicht mer von vier tieren die got be
gaichent Da vier tieren Die gotheit begaichent
Du merchet die selben tier hiet
iecleiches sechs vetichen und
mit gwain vetichen hetten sie
sich ge summen gewangen und gelau
chet das bedewtet das sie sich mit irr
schrift von unserm herren an den hei
ligen ewangelien ge summen gelauchet
habent wann ob iemer ub' helt ein
tail das der ander schreibet doch sche
lent sie mit einem ein der mainung
ier geschrift Unser herre ihesus
xpus ist mit den vier tieren bedewtet
Wann do christ geborn wart do nam
er die menschait an sich das bedewtet
das tier in menschen pilde So wart
er erötet und gemartert als ein rint
und das selb bedewt das tier mit des
ochsen gestalt So erstund er von de
tode gewalticlich und das begaichet
das tier in lewen pilde Und mit
der auffart ze himel ist er mit dem ad
ler begaichent der alle vogel uber
steiget und uber fleiget Ez ist ge

merchen Und gewissen das dis puch
sagt von der heiligen ler die unser
herre ihesus xpus mit worten und
mit werken gelert und begangen
hat als uns die vier heiligen ewa
gelisten geschriben habent die mit im
worten do er mensch was in diser
werlde als sie von im horten und
sahen uns an die zeit das er ge
himel fuer warer got und warer
mensch Die selben schrift han ich
ge deutsch pracht mit den genaden
und mit half des heiligen geistes un
mit hilf und mit rat erber und
geistleicher und wol gelerter leut
die mich durch got darzu gester
chet und gewerset habent und han
zu den heiligen ewangelisten gesatzt
ge glos das ist zu bedewtung etlech
saligen herren schrift die pey ihesu
xpo waren und im dreiten uns in
die Juden martert und totent das
ist besinderleich ein herre hatzet zu
schadenus ein werder Jud dem un
sers herren mart laut was und
wie wol er der Juden finsten was
iemer doch mochte er es nicht gewe
den wann es must also sein das
ander was der edel herre Joseph von
Armathia der unsern herren erleich
und lobleich in ein newes grab legt
dar umb auch in die Juden wolten
erlot haben das ander stund got mit
seinen genaden als ir her zu nemen zu
det zu vnemt all die ein wenig
von den vier ewangelisten Ez was
ein heilig weissage lang vor unsers
herren geporn der hiez Ezechiel der
sach in dem himel vor gotes tron vier
tier mit vromden pilden das ein
het eines menschen antlitz das and
ers eins ochsen das dritt eins lewen
das vierd als ein adler und waren
vol augen voren und hinden anzen
und ymen und yegleiches hiet sechs
vetichen Mit gwain vetichen was
yegleiches leip bedacht und uver